

The Reason

Von Bella-hime

Kapitel 5: Tears

Tut mir leid, diesmal nur ein kurzes Kapitel, aber das nächste kommt morgen. versprochen.

Während Sanji fast wie in Trance den Tränen freien Lauf lies, legte Nami ihre Hand auf Sanjis Stirn.

„Er hat Fieber...“ meinte sie leise. „Zoro, könntest du ihn in die Kajüte tragen?“

Mürrisch stand der Schwertkämpfer auf und schleppte den blonden zur Couch.

Sanji spürte, dass Zoro ihn woanders hinbrachte, aber er wusste weder wohin, noch warum. Er lies es einfach geschehen. Er wollte nicht mehr nachdenken.

„Ich hole Wasser und Handdtücher“ meinte Usopp etwas geistesabwesend und lief ohne Umwege direkt ins Bad. Luffy, Nami und Zoro standen bei dem Koch.

Er hatte aufgehört zu weinen, aber jetzt befand er sich in einem Stadium, das noch erschreckender war. Er war wach, aber nicht ansprechbar. Er hatte die Augen geschlossen, aber schlief nicht. Das machte ihnen Angst.

Plötzlich stürmte Usopp mit einer Schüssel Wasser und zwei Handtüchern in die Kajüte.“

„Hier, so schnell wies ging“ keuchte er und setzte sich neben Sanji aufs Bett. Während er eines der Handtücher nass machte und es ausrang, öffnete der Blonde die Augen.

Sanji blickte sich um und lächelte etwas. „Wieder anwesend?“ fragte Nami ihn besorgt und sie vernahm ein leises „Ja“.

Usopp legte dem Koch das nasse Handtuch auf die Stirn, welcher es auch dort bleiben lies.

„Willst du es uns erzählen?“ fragte Luffy leise.

Alle waren verwundert über Luffys Gemütszustand. So besorgt kannten sie ihn nicht, aber trotzdem waren sie froh, da dies zeigte wie wichtig ihm der Koch mittlerweile geworden war.

Sanjis lächeln erstarb. „Ich möchte erst noch ein wenig schlafen...“ Alle nickten und verließen das Zimmer um den Blondem seine Ruhe zu lassen.

Schweigend ging der Trupp an Deck und setzte sich dorthin. Alle waren bedrückt und

machten sich Sorgen um ihren Koch. Keiner sagte ein Wort und doch wusste jeder was der andere dachte und fühlte.